

Einradfahren „der Renner“

Zirkus hat schon immer eine besondere Faszination ausgeübt – sowohl auf Kinder als auch auf Erwachsene. Eine besondere Zirkusvorstellung gab es gestern in der Sporthalle am Kammweg in Obernkirchen: 40 junge Artisten kamen zusammen, um den Zuschauern ein buntes Programm zu präsentieren. Viermal hatten sie sich mit Ausbildungsleitern des Kneipp-Vereins zum Einüben getroffen. Das Ergebnis ihrer Arbeit konnte sich sehen lassen.

Obernkirchen. „Beim ersten Treffen durften die Kinder alles ausprobieren und dann entscheiden, was ihnen am meisten Spaß macht“, erzählt Heike Kunefke. Nachdem sich die Kinder für eine Disziplin entschieden hatten, wurde in drei weiteren Treffen geübt und geprobt. „Der Kneipp-Verein hat dieses Zirkusprojekt zum ersten Mal angeboten, und es war gleich ein voller Erfolg“, versichert Kunefke, die während der Vorstellung als Zirkusdirektorin durch das Programm führte. Die angebotenen Sportarten waren vielfältig, und so bestaunten die Zuschauer auf der gut gefüllten Tribüne dann die unterschiedlichsten Vorführungen. Akrobatik, Turnen, Stelzenlauf, Jonglage und ausgefeilte Choreografien mit Springseilen wurden nahezu ohne Fehler dargeboten. Menschliche Pyramiden gehörten genauso zum Repertoire der Kinder wie Spagat und Radschlag. Als besonderen Höhepunkt präsentierten sich jedoch die Einradfahrer. Wo viele Menschen schon mit dem freihändigen Fahren auf einem normalen Fahrrad Probleme haben, flitzten sie auf nur einem Rad ohne Lenker durch die Halle. Dabei steigerten sie sich von Runde zu Runde. Nach dem Einzel- und Paarfahren folgten das Slalomfahren um Kegel, das Aufheben der Kegel während der Fahrt und das Überqueren einer Wippe. „Das Einradfahren hat sich zum absoluten Renner bei den Kindern entwickelt“, erzählt Stefan Radecke, der dieses Programm mit den Kindern erarbeitet hat. Einige der jungen Artisten hatten im vergangenen Jahr schon einen vom Kneipp-Verein angebotenen Einrad-Kurs besucht, andere haben diese Kunst erst während des Zirkusprojekts erlernt. „Der Ansturm auf diese Sportart ist enorm. Ein Kurs der in diesem Frühjahr stattfindet, ist schon jetzt völlig ausgebucht. Aber wir werden im Herbst noch einmal einen anbieten“, verspricht Radecke. Wie viel Spaß den Kindern dieses Zirkusprojekt gemacht hat, zeigte sich während der gesamten Vorstellung. Die Augen der kleinen Artisten strahlten, und sie konnten gar nicht genug bekommen. Auch die Zuschauer fieberten mit den jungen Künstlern mit und belohnten jede Darbietung mit viel Applaus. Kurz nach Ende des Programms verschwanden alle Kinder von der Bühne, was auch die Übungsleiter vorübergehend irritierte. Der Grund war schnell klar: Jedes Kind bedankte sich mit Tulpen bei den Übungsleitern Heike und Stefan Radecke, Sandra Mark, Anja Hilgers, Heike Kunefke und Wiebke Klapp. Im Anschluss an die Vorstellung konnten sich alle Aktiven und Gäste bei Kaffee, gespendeten Kuchen und Waffeln stärken. Alle Leckereien wurden kostenlos an die Anwesenden ausgegeben, auch wenn kleine Spenden willkommen waren. Diese will der Kneipp-Verein für die Jugendarbeit verwenden, damit auch in Zukunft Veranstaltungen wie das Zirkusprojekt möglich sind. jaj